

Für die Träger der Landestheater GmbH (14 Gesellschafter aus den Städten und Landkreisen, die vom Landestheater bereist werden) wird es immer schwieriger, ausreichende Finanzmittel aufzubringen. Dieser Tatsache stellen sich die 750 Mitglieder der „Flensburger Theaterfreunde e.V.“ mit unglaublichem Engagement. Ihr Ziel: Fördermittel für den Erhalt des Theaters aufzubringen! Neben der ständigen Werbung um weitere Mitglieder, die dringend benötigt sind (Einzelbeitrag 20 / Ehepaare 30 Euro pro Jahr:), haben die Theaterfreunde die Gründung einer Theaterstiftung in Vorbereitung. An eine Bürgerbewegung ist gedacht, die einem möglichen Kollaps gegen steuert“, erklärt Max Stark, Vorsitzender der Theaterfreunde Flensburg e.V.“

Hundert Briefe sind bereits raus. Unterschrieben vom Vorsitzenden der Theaterfreunde sowie von hochrangigen Theaterleuten und Repräsentanten aus Kommunalpolitik und Wirtschaft. Stadtpräsident Hans Hermann Laturnus wird die Schirmherrschaft der Bürgerstiftung übernehmen. „Erste Rückmeldungen auf die Stiftungsbriefe sind da: Anfragen, Zusagen, aber auch schon Absagen“, berichtet Stark. Zu den Absagen, aber auch, um Unentschlossene zu motivieren, gibt Stark zu bedenken, dass die Stiftungsgründer in Absprache (ab einem bestimmten Betrag) eine bleibende Würdigung im Theater erfahren. Dies würde eine dauerhafte Werbung für ein relativ geringes Entgelt bedeuten.

Die Theaterfreunde selbst haben bereits die ersten Gehversuche in diese Richtung getan, indem sie aus ihren Rücklagen 25.000 Euro als Gründungskapital in die Stiftung einbringen werden. „Ziel unseres Vereins ist“, so Max Stark, „die Stiftung mit einem Gründungskapital von mindestens 80 bis 100.000 Euro auszustatten. Erst in dieser Größenordnung könnte eine anhaltende finanzielle Unterstützung des Theaters gewährleistet sein!“

Den Theaterfreunden ist klar, dass sie jetzt auf Zuwendungen angewiesen sind, die deutlich über die übliche Spendenbereitschaft hinausgehen. Die Stiftung, die möglichst noch in diesem Jahr zur Gründung kommen soll, ist nicht allein auf Flensburg, sondern auf die gesamte Zuschauerregion bezogen und kommt dem gesamten Spielbetrieb des Landestheaters zugute.

Max Stark: „Von einer Bürgerstiftung geht die Botschaft aus, dass das Theater und Sinfonieorchester unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadt und der gesamten Region ist.“

Michael Grosse, Generalintendant und Geschäftsführer des Landestheaters hebt den Kulturauftrag eines Theaters,

„Bürgerstiftung der Theaterfreunde Flensburg“

Die Vorbereitungen zur Gründung sind auf gutem Weg.

Flensburg Journal September 05

nämlich zu bilden und zu unterhalten, hervor. „Und wenn es sich dann auch noch um ein Mehrspartentheater handelt, kann man die ganze Palette der darstellenden Künste vom Musiktheater über das Ballett, das Orchester mit seinen Sinfonie- und Kammerkonzerten, das Schauspiel mit seinem Kinder- und Jugendtheater und das Puppentheater bestaunen und bewundern.“ Durch diese Spartenvielfalt werden unterschiedlichste Zuschauerinteressen und Altersgruppen oftmals auch generationsübergreifend erreicht.

Der Förderverein „Flensburger Theaterfreunde e. V.“ wurde 1968 in Flensburg gegründet. Zielsetzungen sind u. a., das Theater bei besonderen Vorhaben finanziell zu unterstützen. Seit Vereinsgründung sind über 400.000 Euro Fördermittel an das Theater geflossen. Zum Beispiel Geld für einen neuen Bühnenvorhang, für Theatersessel, die Bühnenbeleuchtung für die Kleine Bühne, Kauf eines Cembalos und eines Konzertflügels.



v. l. die Sopranistinnen Antje Bitterlich und Ruxandra Lodorean Preisträgerinnen „Maske in Silber“

Die Theaterfreunde finanzieren den Taxen-Heimfahrtendienst für Besucher des Theaters mit mehreren tausend Euro jährlich.

Die Theaterfreunde vergeben alljährlich den Künstlerpreis „Maske mit Vorhang in Silber“ an ein oder auch zwei Künstler/Mitarbeiter des Landestheaters für deren besondere künstlerische Leistungen. Zum Abschluss der Spielzeit 2004/2005 wurden die Sopranistinnen Antje Bitterlich und Ruxandra Urderean mit dieser hohen Auszeichnung geehrt.

Als Fördermitglied bei den Flensburger Theaterfreunden ist man verständlicherweise immer ganz dicht dran an den Glanzpunkten des kulturellen Geschehens nicht nur in unserer Stadt.

Wer mehr über die Mitgliedschaft bei den Flensburger Theaterfreunden e. V. erfahren möchte, erhält Auskünfte über Telefon: 0461/ 30594, oder www.flensburger-theaterfreunde.de

Renate Kleffel ■